

II-4664 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode



**Republik Österreich**  
DER BUNDESKANZLER

A-1014 Wien, Ballhausplatz 2  
Tel. (0222) 66 15/0  
DVR: 0000019

353.100/15-III/4/86

5. August 1986

2120/AB

1986 -08- 06

zu 2157/J

An den  
Präsidenten des Nationalrates  
Anton BENYA

Parlament  
1017 W i e n

"Die Abgeordneten zum Nationalrat Dipl.Ing. Dr. Leitner, Dr. Keimel, Pischl, Dr. Ermacora, Huber Hubert, Keller, Dr. Khol, Dr. Steiner, Westreicher und Kollegen haben am 13. Juni 1986 unter der Nr. 2157/J an die Bundesregierung eine schriftliche parlamentarische Anfrage gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

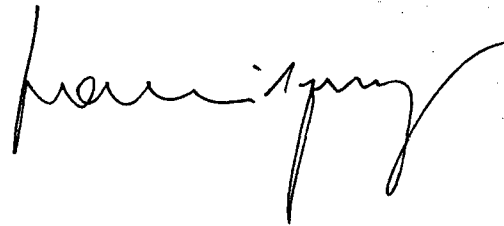
- "1. Vertritt die Bundesregierung die Auffassung, daß der Neubau einer Bahnlinie München-Verona durch Tirol nur mit zwei Basis-Flachbahntunnels zur Bewältigung des Verkehrs erfolgen kann?
2. Wird die Bundesregierung diese Auffassung bei den Verhandlungen mit Deutschland und Italien entschieden vertreten?
3. Wird die Bundesregierung der Österreichischen Bundesbahn den Auftrag geben, ihre Planungen darauf abzustellen?
4. Wieso kann die 'Vorstudie' für einen Tunnel Volders - Gärberbach zur Umfahrung Innsbrucks als Teil einer Brenner-Flachbahn angesehen werden, wenn jeder Lastenzug drei Lokomotiven benötigen würde und dazu ein Lokwechselbahnhof in Baumkirchen gebaut werden müßte?
5. Wie hoch wären die Kosten für diese geplante Umfahrung samt Lokwechselbahnhof und wie sollen sie aufgebracht werden?"

Ich beehre mich, diese Anfrage namens der Bundesregierung wie folgt zu beantworten.

- 2 -

Von den vorgenannten Fragestellern wurde unter der Nr. 2154/J eine praktisch gleichlautende Anfrage an den in dieser Angelegenheit zuständigen Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr gerichtet, der diese mit Schreiben vom 17. Juli 1986 eingehend beantwortet hat.

Da seitens der Bundesregierung dieser Beantwortung nichts hinzuzufügen ist, erlaube ich mir, - um Wiederholungen zu vermeiden - lediglich auf die vorerwähnte Anfragebeantwortung zu verweisen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Kainz', written in a cursive style.